

« Politikclowns »

Sehr geehrter Herr Thielen-Krüttgen,

Ihre Polemik gegen Vivant-Ostbelgien im Leserbrief vom 02.03.2013 ist bedauerlich, denn Sie haben ja wahrscheinlich nicht aus Eigennutz so geschrieben, sondern weil Sie Ihrer Partei ProDG helfen möchten. Mit Ihren Aussagen schaden Sie aber, denke ich, Ihrer Partei noch zusätzlich! Schon jetzt sind für mich die ProDG- Minister nicht mehr glaubwürdig. Einerseits geben Herr Paasch und Herr Mollers vor, sich mit Leib und Seele für die Bereiche Unterricht und Soziales in der DG einzusetzen, andererseits trauen sie sich nicht, die dazu notwendigen Finanzmittel dort abzusichern wo sie für die DG vergeben werden, nämlich in Brüssel. Die Verschuldungssituation in Belgien und in der gesamten EU ist dramatisch. Die Folgen dieser Verschuldung werden auch in der DG, und gerade in den Bereichen Unterricht und Soziales, gravierend sein. Die ProDG- Minister haben aber offensichtlich nicht den Mut "sich zu empören", wie es Stephane Hessel fordert, und sich in Brüssel, im direkten Kontakt mit den nationalen und europäischen Entscheidungsträgern, für ein positives Finanzsystem einzusetzen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass eine kleine Partei wie Vivant-Ostbelgien immer wieder die Problematik des Geldsystems anspricht.

Ihre Ausführungen, Herr Thielen-Krüttgen, dass ein Staat alternativlos Kreditnehmer sein muss, und dass der Staat seine Glaubwürdigkeit bei den Finanzmärkten durch drastisches Sparen erwerben müsse, und Ihre Einstellung, dass die Wähler in Italien "dumm" sein müssen, weil sie die überhöhten Steuern wegen der Schuldzinszahlungen nicht länger erdulden wollen, diese Ausführungen werden dem ProDG- Vorsitzenden, einem Banker, sicher gefallen haben. Die Bevölkerung in der DG wird sich aber, meines Erachtens, von Ihren neo-liberalen Argumenten nicht täuschen lassen. Clowns sind Darsteller, die so tun als wären sie etwas Anderes als sie sind, oder als täten sie etwas Anderes als sie tun. Wer sind dann in Wirklichkeit die Politik- Clowns in der DG, Herr Thielen-Krüttgen?
Joseph Meyer, Klosterstrasse, St.Vith